

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath**: Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft**. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter der Telefonnummer **02473/894444** zu erreichen.

Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird. Der **HNO- und augenärztliche Notdienst** ist weiterhin unter der zentralen Arztrufnummer 01805044100 zu erreichen. Zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/5100 00 88.

Apotheke: Samstag: Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365. Sonntag: Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 43, Roetgen, ☎ 02471/8877 oder 2201 (jeweils ab 8.30 Uhr).

Hürtgenwald: Arztrufzentrale Düren, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 8 Uhr über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt. Sprechzeiten der Notdienst-Praxis: 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch erreichbar.

Tierarzt: Samstag 6 Uhr bis Montag 6 Uhr: Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, AC-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Ramisch, Pausenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; (nach Voranmeldung); Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath, ☎ 0152/23227475.

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

KURZ NOTIERT

Ural Kosaken in der Pfarrkirche Schmidt

Schmidt. Der größte und älteste Kosakenchor Europas, der berühmte Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch, gastiert im Rahmen seiner Europatournee am Freitag, 3. September, in Schmidt. Ab 20 Uhr werden die Chor-Solisten mit ihrer geballten Stimmgewalt die ehrwürdigen Mauern der Pfarrkirche St. Hubertus erzittern lassen. Karten gibt es im Vorverkauf für 16 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr im Pfarrbüro, Heimbacher Straße 2, Schmidt, ☎ 02474/409.

Schulbeginn an der St. Ursula Realschule

Monschau. Für die Schülerinnen der Mädchenrealschule St. Ursula beginnt das Schuljahr 2010/11 wie folgt: Montag, 30. August, Klasse 6 bis 10 um 7.45 Uhr, Unterrichtsschluss um 12.15 Uhr. Dienstag, 31. August, Klasse 5, um 9 Uhr Gottesdienst in der Aukirche, um 10 Uhr Begrüßungsfeier in der Schule.

ENTSORGUNG

► MONTAG

Restmüll, graue und orange Tonne, in Lammersdorf, Paustenbach.

GOTTESDIENSTE

... in den evangelischen Kirchengemeinden:

In Lammersdorf, Samstag, 21. August, 18.30 Uhr.

In Monschau, Sonntag, 22. August, um 11.15 Uhr.

In Roetgen, Sonntag, 22. August, 9.30 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Benedikta Hennecken in Eicherscheid, In den Gassen 21, die heute 84 Jahre alt wird.

Neue Ruhestätte für die alten Gebeine

Zum Rochusfest Bestattung in Herhahn. Bei Bauarbeiten an der alten Wollseifener Kirche auf dem früheren Friedhof ausgegraben.

VON KLAUS PESCH

Wollseifen. Wohl nie vergessen werden die Wollseifener ihre Umsiedlung nach dem Zweiten Weltkrieg. Diese ist allerdings auch heute noch nicht gänzlich vollendet. Morgen, am 22. August, werden Gebeine, die an der Kirche gefunden wurden, im Rahmen des traditionellen Rochusfestes in Herhahn beerdigt. „Sie werden in einem kleinen Sarg bestattet“, kündigt Karl Heup, Vorsitzender des 120 Mitglieder zählenden Traditionsvereins Wollseifen, an.

Ehrensprecher Franz-Josef Sisting (81) berichtete, die Gebeine seien bei Erdarbeiten gefunden worden. Diese wurden wegen eines neuen Zugangs zur Kirche, der auch in der Mobilität eingeschränkten Personen den Besuch des Gotteshauses ermöglichen soll, erforderlich. Die Gebeine stammen vom alten Friedhof an der Kirche, der 1928 geschlossen wurde.

Besuche an Allerheiligen

Der neue Friedhof sei neun Jahre nach der Vertreibung umgebettet worden, die einzelnen Gräber wurden auf die Orte verteilt, in denen Wollseifener ihre neue Heimat gefunden hatten. Ein Teil der Gebeine kam nach Herhahn. Der alte Friedhof hingegen blieb in Wollseifen und wurde durch Übungen des Militärs immer mehr verwüstet. „An Allerheiligen dürfen wir rein“, erinnert Sisting sich an die 1950er-Jahre beim Betrachten eines Fotos, das eine trauernde Frau vor einem Grabstein zeigt. Im Hintergrund ist sein ehemaliges Elternhaus, die Gemischtwarenhandlung von Vater Wilhelm Sisting, zu sehen. „Von Jahr zu Jahr war aber immer mehr kaputt“, sagt er. Noch vor 20 Jahren sei gemeinsam mit den belgischen Streitkräften ein Teil der Gebeine geborgen und umgebettet worden, erinnert sich Sisting.

Derzeit hat der Traditionsverein die ehemalige Schule im Visier. Vor ein paar Jahren wurde deren Dach notdürftig saniert, nun soll



In den 1950er-Jahren erlaubte das belgische Militär Wollseifenern, an Allerheiligen der Verstorbenen zu gedenken. Foto: Hilgers

dort eine Dokumentationsstätte, die an Wollseifen erinnert, aufgebaut werden. Dr. Hans-Joachim Spors vom Nationalpark Forstamt Eifel erklärt, dort müsse allerdings noch viel gemacht werden. Das einsturzgefährdete Tonnengewölbe sei für Publikumsverkehr derzeit nicht geeignet. Man suche nach einem Sponsor und einem Träger für das Haus. Wenn die Schule gesichert sei, könne sie ähnlich wie jetzt schon die Kirche dem Publikumsverkehr offen stehen.

Noch dieses Jahr soll neben der Kirche im Freien von dem Designer Elmar Heimbach (Handwerkskammer Aachen) ein Modell des Dorfes aufgebaut werden. Um eine korrekte Darstellung zu gewährleisten, seien dazu auch die Wollseifener um Rat gefragt worden, berichtet Sisting. Das aus „Flowstone“, einem hochfesten Beton, bestehende Modell hat eine Länge von 2,50 Metern und eine Breite von 85 Zentimetern. Die noch existierenden Gebäude Kirche, Schule, Traföhäuschen und Wegkapelle werden mit eingelassenen Metallelementen dargestellt. Ursprünglich sollte das Modell bis zum 22. August fertig sein, nun wird es aber wohl bis zum Herbst dauern.

Gottesdienst in Wollseifen

Zum Rochusfest, dem Patrozinium der ehemaligen St. Rochus-Kirche Wollseifen, fährt am Sonntag von der Kirche Herhahn und vom Parkplatz Walberhof aus ein Bus nach Wollseifen.

Pfarrer Philipp Cuck feiert dann um 9.30 Uhr den Gottesdienst in der Wollseifener Kirche. Begleitet wird der Gottesdienst von den Eifelklängen Herhahn.

Danach bietet die Kolpingfamilie Kall selbst gefertigte Kräuterkörbe zugunsten sozialer Projekte in Indien an.

Anschließend findet in Herhahn die Totenkehrung durch den Traditionsverein Wollseifen statt. In diesem Rahmen werden dann auch die kürzlich gefundenen Gebeine bestattet.

SAMSTAG IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

Grillfest der SPD, 15 Uhr, Grillhütte Lammersdorf.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rurberg: Schützenfest am Rursee, 17.30 Uhr Heilige Messe, anschließend Platzkonzert an der Kirche. Festzug zur Königsresidenz, 20 Uhr Königsball, Antonshof, Rurberg.

Sportwoche Strauch, 9 Uhr Jugendturniere, 15 Uhr Getränke-Krämer-Cup, Sportplatz Strauch.

SONNTAG IN DER NORDEIFEL

► SIMMERATH

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rurberg: Schützenfest am Rursee, 11 Uhr Frühschoppen mit Königspokalschießen und Preisvogelschießen, Schützenheim, Rurberg, Alter Schulgarten.

Sportwoche Strauch, 13 Uhr, Spiel 2. Mannschaft, 15 Uhr 1. Meisterschaftsspiel gegen VfL Vichttal II, Sportplatz Strauch.

Reit- und Fahrverein Eicherscheid, 9 Uhr Dressurprüfungen, 13.15 Uhr Voltigiergruppe, 14 Uhr Hindernisfahrten.

► MONSCHAU

Ausstellung „Herzklopfen - Der große Gaymann: Liebespaare“,

► MONSCHAU

Ausstellung „Herzklopfen - Der große Gaymann: Liebespaare“, bis 29.8., 11-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

„Bronzezeit im Aukloster“, Bildhauer Klaus Gehlen aus Mützenich stellt seine Arbeiten aus. 11-18 Uhr, Aukloster, Monschau.

Monschauer Klassik, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart „Don Giovanni“, 20.30 Uhr, Burg Monschau.

Monschauer Tafel: Ausgabe von Schulbedarf an Berechtigte, von 12.30 bis 13 Uhr, Ausgabe von Lebensmitteln an Berechtigte, von 13-15 Uhr, Beratungsstunden, von 12-13 Uhr, Monschauer Tafel, Imgenbroich, Trierer Straße 231.

Besuch Harmonie L'Entente Bourguessanne, Ankunft und Begrüßung, 9 Uhr, Schützenhaus, Ringstraße 8, Mützenich.

bis 29.8., 11-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

„Bronzezeit im Aukloster“, Bildhauer Klaus Gehlen aus Mützenich stellt seine Arbeiten aus. 11-18 Uhr, Aukloster, Monschau.

Monschauer Klassik, Operette von Ralph Benatzky „Im weißen Rössl“, 16 Uhr, Burg Monschau.

► HÜRTGENWALD

„Farbwelten“, Werke von Bettina Groos, bis 29.8., 12-18 Uhr, Junckerhaus, Simonskall.

Museum Hürtgenwald, Vossenack, Pfarrer-Dickmann-Str 23, „Hürtgenwald 1944 und im Frieden“, bis 28.11., 11-17 Uhr.

► HÜRTGENWALD

„Farbwelten“, Werke von Bettina Groos, bis 29.8., 15-18 Uhr, Junckerhaus, Simonskall.

► HEIMBACH

Ritterfest, erlebbares Mittelalter, 12 Uhr, Burg Hengebach, Mariawalder Str. 6.

► VOGELSANG

„Poetry Slam“ Dichterwettbewerb, 20 Uhr, Burg Vogelsang, Schleiden.

► AACHEN

2000er Party, Die beste Musik von 2000-2009, 23 Uhr, Apollo, Pontstraße 141 - 147, Aachen.

Burtscheider Bänkeltage, Mittelalterfest mit Handwerkermarkt, 11-21 Uhr, Abteitor, Am Abteiplatz, Aachen, Burtscheid.

Sommerabend, Öcher Oktober Gaudi, 14 Uhr, Bendplatz, Kühlwetterstraße, Aachen.

► HEIMBACH

Ritterfest, erlebbares Mittelalter, 12 Uhr, Burg Hengebach, Mariawalder Str. 6.

Touristengottesdienst, 11 Uhr, Oberer Parkplatz der Rurtalsperre, Schwammenauel.

► AACHEN

Burtscheider Bänkeltage, Mittelalterfest mit Handwerkermarkt, 11-20 Uhr, Abteitor, Am Abteiplatz, Aachen, Burtscheid.

Sommerabend, u. a. mit Musik von Alpen Sterne, 14 Uhr, Bendplatz, Kühlwetterstraße, Aachen.

► SCHLEIDEN

Rochusfest in Wollseifen, 9.30 Uhr St. Rochus Kirche.

Kunst im Heilsteinhaus

Gruppe „Kade“ lädt ab morgen nach Einruhr ein

Einruhr. Die Kunstgruppe „Kade“ (Kunst aus der Eifel) zeigt mit drei Gastkünstlern zum 15. Mal in Folge im Heilsteinhaus in Einruhr ab Sonntag, 22. August, ihre Arbeiten und dokumentiert damit gleichzeitig die gestalterische Vielfalt der sechs Künstler.

Auch Heinz Nelleßen aus Denborn zeigt seine Werke. Er malt seit 1983 in der Natur, und das vorwiegend in der Eifel. Er war befreundet mit dem Kunstmaler Paul Siebertz. Gemeinsam haben sie in der Landschaft gemalt.

Ernst Bernhäuser aus Heimbach zeigt Arbeiten in Aquarell, Pastell, Öl und Mischtechniken. Er hatte schon zahlreiche Ausstellungen im westlichen Europa und der Eifel.

Die zweite Künstlerin ist Maria Engel aus Kornelimünster. Seit vielen Jahren setzt sie sich mit dem Werkstoff Ton auseinander und zeigt bei der Ausstellung Keramikarbeiten. Sie beschäftigt sich

mit der Ausführung von Raku-Arbeiten.

Der dritte Künstler im Bunde ist Egon Gottwald aus Marmagen. Er ist seit 1950 künstlerisch tätig. Gottwald zeigt Malerei in Öl, Aquarell, und grafische Techniken.

Mit dabei ist auch Margarete Gottwald aus Marmagen. Sie zeigt Malerei in Öl, Gouache, Aquarell, Collagen, Arbeiten in Textil und Fotografie.

Schließlich ist noch Donata Reinhard aus Mechemnich zu nennen. Sie arbeitet je nach Stimmung in Acryl, Aquarell und mit Tusche.

Bis 5. September offen

Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 5. September. Die Ausstellung kann täglich von 10 bis 17 Uhr besucht werden. Die Vernissage ist am Sonntag, 22. August, um 11 Uhr.

Autofahrerin wurde von der Sonne geblendet

Rund 30 000 Euro Schaden bei Unfall auf B 399

Vossenack. Zwei leicht verletzte Fahrzeuginsassen und ein geschätzter Sachschaden in Höhe von etwa 30 000 Euro sind das Resultat eines Verkehrsunfalls, der sich am letzten Wochenende auf der Bundesstraße 399 bei Vossenack ereignete.

Gegen 10.40 Uhr befuhr laut Polizeibericht eine Fahrzeugkolonne, die aus mehreren Pkw bestand, die B 399 aus Richtung Raffelsbrand Richtung Vossenack.

Als eines der Fahrzeuge in Höhe der Simonskaller Straße abgebremst wurde, um nach rechts in Richtung Simonskall abzubiegen, bemerkte das eine 54 Jahre alte Autofahrerin aus Hürtgenwald zu

spät und fuhr auf das vor ihr fahrende Fahrzeug eines 71 Jahre alten Mannes aus Stolberg auf.

Dadurch wurden der 71-Jährige und seine 58-jährige Beifahrerin verletzt. Sie klagten über Nackenschmerzen.

Die 54-Jährige gab zur Unfallursache an, dass sie vom Sonnenlicht geblendet worden sei und die Bremsleuchten ihres Unfallkontrahenten nicht gesehen habe.

An den Autos entstand erheblicher Sachschaden. Sie waren nicht mehr fahrbereit und mussten von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Außerdem liefen Betriebsstoffe aus, die von der Löschgruppe Vossenack beseitigt wurden.